



GEMEINDERAT FULENBACH

Ressort Präsidiales

Frau
Bundesrätin Simonetta Sommaruga
Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundeshaus Nord
3003 Bern

Fülenbach, 5. März 2022/BLUM

Die Post AG als umweltzerstörerische Unternehmung des Bundes

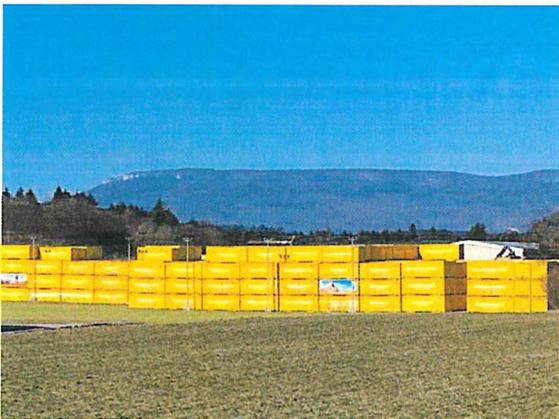
Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Der Gemeinderat Fülenbach SO gelangt mit diesem Schreiben direkt an Sie, da wir in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde eine verkehrstechnische und umweltzerstörerische Entwicklung hinnehmen mussten, die wir nicht mehr länger akzeptieren können. Das Mass ist voll! Verursacherin ist die Post AG, welche einen Teil ihres Betriebes von der Standortgemeinde Härkingen in die Nachbargemeinden Wofwil ausgegliedert hat. Heute werden pro Tag ca. 80 – 100 Leerfahrten von der durch die Post AG beauftragten Transportunternehmung Retralog AG durch unsere Gemeinde Fülenbach durchgeführt, obwohl in der Standortgemeinde Härkingen genügend Platzressourcen vorhanden wären, einerseits ein Container-Lager zu betreiben und andererseits der beauftragten Transportunternehmung eine Tankstelle zur Verfügung zu stellen. Bereits durchgeführte Besprechungen zu dieser Problematik mit den betroffenen Gemeinden, der Post AG und der Transportunternehmung haben nichts gebracht!

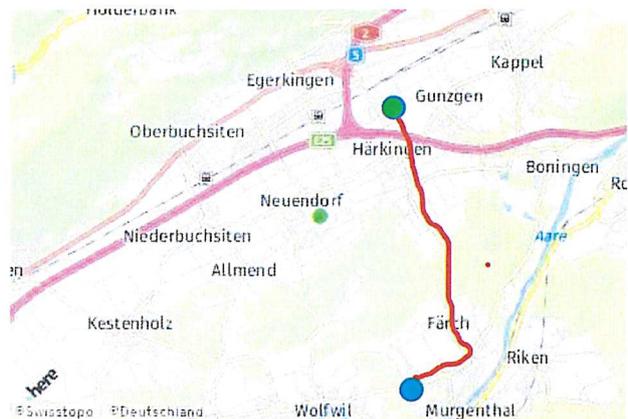
Mit dem seinerzeitigen Bau des Brief- und Paketentrums in der Gemeinde Härkingen wurde der angrenzenden Region bzw. den Gemeinden versprochen, dass nur ein festgelegtes Kontingent von Lastwagenfahrten in Kauf genommen werden müsste. Dass hier die Post AG nach einer gewissen Betriebszeit einfach einen Teil des Betriebs (Container-Lager) in eine andere Nachbargemeinde via einer Transportunternehmung auslagert, war nie Gegenstand von Verhandlungen oder Informationen. Das aus unserer Sicht unbewilligte Container-Lager mit rund 300-400 Post-Containern hat sich nach und nach entwickelt. Ob für dieses Container-Lager die notwendigen Bewilligungen vorhanden sind, kann unsererseits nicht abschliessend beurteilt werden.

Nun zum eigentlichen Problem: Wie kann es sein, dass Sie als zuständige Umweltministerin der Bevölkerung praktisch täglich vorhalten, nicht genügend für die Umwelthanliegen (Klimawandel) zu tun und selber für Betriebe verantwortlich sind, die diese Umwelthanliegen mit Füßen treten. Das ist für mich unverständlich! Ca. 80 – 100 LkW-Leerfahrten zwischen der Gemeinde Härkingen und Wolfwil (siehe Bild) verursachen pro Tag rund 600 km nutzlose LkW-Fahrten. Neben diesen umweltfeindlichen Aspekten kommt hinzu, dass die unnötigen LkW-Leerfahrten durch die Gemeinde Fulenbach auf einer Schulweg-Achse (Kindergarten und Unterstufe) stattfinden.

Wie bereits eingangs erwähnt hat die Post AG einen Transportauftrag an die Firma Retralog AG erteilt, dies mit der Auflage, ein Container-Lager am Standort der Transportunternehmung zu betreiben. Ob dieser durch die Post AG vergebene Transportauftrag den subsidiaritätspolitischen Bestimmungen des Bundes zu genügen vermag, möchte ich doch bezweifeln. Mit dem stetigen Ausbau dieses Container-Lagers (siehe Foto), welches zwischenzeitlich eine Terminalfunktion erreicht hat, werden nun betriebliche Tätigkeiten im Auftrag der Post AG umgesetzt, die aus unserer Sicht nie bewilligt wurden. Die Umladearbeiten der Container finden nun seit einiger Zeit ebenfalls während den Nachtzeiten (Lärmimmissionen) statt. Dies führt natürlich dazu, dass das angrenzende Wohnquartier in der Gemeinde Fulenbach während der Nachtruhe gestört wird. Das Wohnquartier sammelt nun bereits Unterschriften gegen den Betrieb dieses Post-Container-Lagers.



(Scheinbar unbewilligtes Container-Lager in der Gemeinde Wolfwil)



(Rote Linie = LkW-Leerfahrten Härkingen Industriegebiet Wolfwil via Gde Fulenbach)
 ● Standort Brief-/Paketzentrum Härkingen
 ● Standort Container-Lager

Werte Frau Bundesrätin, ich bitte Sie, sich der Sache anzunehmen, da die Post AG diese Situation und Problematik auch nach verschiedenen Besprechungen nicht lösen will, sondern die Problematik mit der Ausweitung des Transportauftrages inkl. Container-Lagerbewirtschaftung noch verschärft. Die laufende Unterschriftensammlung wird auch ein weiteres eher negatives mediales Echo gegenüber der Post AG auslösen.

Aus diesen Gründen bin ich sehr gerne bereit, zusammen mit der Post AG und den betroffenen Gemeinden (Fulenbach, Härkingen, Wolfwil) eine nachhaltige Lösung zu suchen. Gerne erwarte ich von Ihnen bzw. von Ihrem Departement ein entsprechendes Feedback.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT FULENBACH

Der Gemeindepräsident



Thomas Blum



Kopie an:

- Herr Roberto Cirillo, CEO Post AG
- Gemeinderat Härkingen
- Gemeinderat Wolfwil
- Bau- und Justizdirektion Kanton Solothurn, Amt für Raumplanung
- Frau Regierungsrätin Sandra Kolly, Kanton Solothurn